

Anhang

Ergebnisse der Online-Befragung zum Projekt „Kompetenz und Innovation“

Erhebungszeitraum August – Oktober 2007

von

Beate Scheidt

Stuttgart, Dezember 2007

Angaben zum Projekt

Projekttitle	Kompetenz und Innovation Förderung dynamischer Praxis-Wissenschafts-Beziehungen zur Gestaltung von Arbeit – Bildung – Innovationen im Rahmen einer Innovationen und damit Beschäftigung sichernden Standortstrategie
Durchführungsträger	Industriegewerkschaft Metall, Bezirksleitung Baden-Württemberg Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart
Projektleitung und Projektteam	Jörg Hofmann, Dipl. Volkswirt, Bezirksleiter der IGM Baden-Württemberg Frank Iwer, Dipl. Volkswirt, Bezirkssekretär bei der IGM Baden-Württemberg Hermann Novak, Dipl. Soziologe, Dipl. Soz.arb. (FH) Michael Kocken, Politologe M.A. Ellen Lincke (Finanzen, internes Controlling und Koordination) Dr. Beate Scheidt, Dipl. Volkswirtin
Betreuung im BMBF	Doris Zimmermann (fachliche Betreuung) Walter Hummerich (administrative Betreuung)
Projektlaufzeit	01.09.2006 – 31.08.2007
Förderkennzeichen	W1311.00
Verbundpartner	Industriegewerkschaft Metall, Bezirksleitung Nordrhein-Westfalen Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Kooperationspartner	BIKO – Bildungskoooperation in Baden Gesellschaft für kooperative Bildung mbH Nowackanlage 15, 76137 Karlsruhe

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie aus Mitteln des ESF.

Verfasserin: Dr. Beate Scheidt, Dipl. Volkswirtin

Die Autorin trägt die alleinige inhaltliche Verantwortung für die Expertise. Rückschlüsse auf Positionen des Durchführungsträgers oder des Zuwendungsgebers können daraus nicht gezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Tabellen und Abbildungen.....	1
1.1 Tabellen.....	1
1.2 Abbildungen	24
2. Begleitschreiben der Online-Befragung	30
3. Fragebogen der Online-Befragung.....	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle A.01: Innovatorentypen nach FuE-Kooperation	1
Tabelle A.02: Typen betrieblichen Wachstums nach FuE-Kooperation	2
Tabelle A.03: Expansive Kombiniierer nach FuE-Kooperation	3
Tabelle A.04: Innovatorentypen nach Innovationsstrategie	4
Tabelle A.05: Wachstumstypen nach Innovationsstrategie.....	5
Tabelle A.06: Wachstumstypen der Kombiniierer nach der generellen Innovationsstrategie ...	7
Tabelle A.07: Innovatorentypen nach Ideenfindungs-/Suchstrategie	9
Tabelle A.08: Wachstumstypen und Ideenfindungs-/Suchstrategie	11
Tabelle A.09: Wachstumstypen der Kombiniierer nach Ideenfindungs-/Suchstrategie	13
Tabelle A.10: Innovatorentypen nach Planungshorizont.....	15
Tabelle A.11: Wachstumstypen nach Planungshorizont	17
Tabelle A.12: Wachstumstypen der Kombiniierer nach Planungshorizont	19
Tabelle A.13: Prozentuale Verteilung der Un-/Angelernten (ohne Auszubildende und BA- Studentinnen bzw. –Studenten) über alle Altersklassen	21
Tabelle A.14: Prozentuale Verteilung der Angestellten im Verwaltungsbereich über alle Altersklassen	21
Tabelle A.15: Prozentuale Verteilung der Angestellten im technischen Bereich über alle Altersklassen	21
Tabelle A.16: Prozentuale Verteilung der technischen Fachkräfte (Facharbeiterinnen und Facharbeiter) über alle Altersklassen	21
Tabelle A.17: Einstellungsverhalten und Betriebsgröße	22
Tabelle A.18: Innovatorentypen nach Betriebsgrößenklassen.....	23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung A.01: Innovatorentypen nach FuE-Kooperation (N=35)	24
Abbildung A.02: Wachstumstypen nach FuE-Kooperation (N=39)	25
Abbildung A.03: Wachstumstypen der Kombiniierer nach FuE-Kooperation (N=24).....	26
Abbildung A.04: FuE-Kooperation nach Expansiven Kombiniierern (N=24).....	27
Abbildung A.05: Prozentuale Verteilung der Un-/Angelernten (ohne Auszubildende und BA- Studentinnen bzw. –Studenten) über alle Altersklassen	28
Abbildung A.06: Prozentuale Verteilung der Angestellten im Verwaltungsbereich über alle Altersklassen	28
Abbildung A.07: Prozentuale Verteilung der Angestellten im technischen Bereich über alle Altersklassen	29
Abbildung A.08: Prozentuale Verteilung der technischen Fachkräfte (Facharbeiterinnen und Facharbeiter) über alle Altersklassen	29

1. Tabellen und Abbildungen

1.1 Tabellen

Tabelle A.01: Innovatorentypen nach FuE-Kooperation

			FuE Kooperation		Gesamt
			Ja	Nein	
PRPRINN	nicht innovativ	Anzahl	1	0	1
		Erwartete Anzahl	,6	,4	1,0
		% von PRPRINN	100,0%	,0%	100,0%
		% von FuE Kooperation	4,5%	,0%	2,9%
		% der Gesamtzahl	2,9%	,0%	2,9%
	Produkt/Prozess-Innovatoren	Anzahl	6	3	9
		Erwartete Anzahl	5,7	3,3	9,0
		% von PRPRINN	66,7%	33,3%	100,0%
		% von FuE Kooperation	27,3%	23,1%	25,7%
		% der Gesamtzahl	17,1%	8,6%	25,7%
	Produkt&Prozess-Innovator	Anzahl	15	10	25
		Erwartete Anzahl	15,7	9,3	25,0
		% von PRPRINN	60,0%	40,0%	100,0%
		% von FuE Kooperation	68,2%	76,9%	71,4%
		% der Gesamtzahl	42,9%	28,6%	71,4%
Gesamt	Anzahl	22	13	35	
	Erwartete Anzahl	22,0	13,0	35,0	
	% von PRPRINN	62,9%	37,1%	100,0%	
	% von FuE Kooperation	100,0%	100,0%	100,0%	
	% der Gesamtzahl	62,9%	37,1%	100,0%	

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.02: Typen betrieblichen Wachstums nach FuE-Kooperation

			FuE Kooperation		Gesamt	
			Ja	Nein		
Betriebliches Wachstum	eher kontraktiv	Anzahl	5	3	8	
		Erwartete Anzahl	4,9	3,1	8,0	
		% von Betriebliches Wachstum	62,5%	37,5%	100,0%	
		% von FuE Kooperation	20,8%	20,0%	20,5%	
	eher gleichbleibend	% der Gesamtzahl	12,8%	7,7%	20,5%	
		Anzahl	7	4	11	
		Erwartete Anzahl	6,8	4,2	11,0	
		% von Betriebliches Wachstum	63,6%	36,4%	100,0%	
		% von FuE Kooperation	29,2%	26,7%	28,2%	
		% der Gesamtzahl	17,9%	10,3%	28,2%	
		eher expansiv	Anzahl	12	8	20
			Erwartete Anzahl	12,3	7,7	20,0
% von Betriebliches Wachstum	60,0%		40,0%	100,0%		
% von FuE Kooperation	50,0%		53,3%	51,3%		
Gesamt	% der Gesamtzahl	30,8%	20,5%	51,3%		
	Anzahl	24	15	39		
	Erwartete Anzahl	24,0	15,0	39,0		
	% von Betriebliches Wachstum	61,5%	38,5%	100,0%		
	% von FuE Kooperation	100,0%	100,0%	100,0%		
			% der Gesamtzahl	61,5%	38,5%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.03: Expansive Kombinierer nach FuE-Kooperation

			FuE Kooperation		Gesamt
			Ja	Nein	
Wachstumstypen Kombinierer	kontraktiv	Anzahl	3	2	5
		Erwartete Anzahl	2,9	2,1	5,0
		% von Wachstumstypen Kombinierer	60,0%	40,0%	100,0%
		% von FuE Kooperation	21,4%	20,0%	20,8%
		% der Gesamtzahl	12,5%	8,3%	20,8%
	gleichbleibend	Anzahl	3	1	4
		Erwartete Anzahl	2,3	1,7	4,0
		% von Wachstumstypen Kombinierer	75,0%	25,0%	100,0%
		% von FuE Kooperation	21,4%	10,0%	16,7%
		% der Gesamtzahl	12,5%	4,2%	16,7%
	expansiv	Anzahl	8	7	15
		Erwartete Anzahl	8,8	6,3	15,0
		% von Wachstumstypen Kombinierer	53,3%	46,7%	100,0%
		% von FuE Kooperation	57,1%	70,0%	62,5%
		% der Gesamtzahl	33,3%	29,2%	62,5%
Gesamt	Anzahl	14	10	24	
	Erwartete Anzahl	14,0	10,0	24,0	
	% von Wachstumstypen Kombinierer	58,3%	41,7%	100,0%	
	% von FuE Kooperation	100,0%	100,0%	100,0%	
	% der Gesamtzahl	58,3%	41,7%	100,0%	

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.04: Innovatorentypen nach Innovationsstrategie

			PRPRINN				
			nicht innovativ	Produkt/Prozess-Innovatoren	Produkt&Prozess-Innovator	Gesamt	
Generelle Innovationsstrategie	Schleichend	Anzahl	2	2	1	5	
		Erwartete Anzahl	,4	1,5	3,1	5,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	40,0%	40,0%	20,0%	100,0%	
		% von PRPRINN	50,0%	13,3%	3,3%	10,2%	
		% der Gesamtzahl	4,1%	4,1%	2,0%	10,2%	
		2	Anzahl	0	3	4	7
			Erwartete Anzahl	,6	2,1	4,3	7,0
			% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	42,9%	57,1%	100,0%
			% von PRPRINN	,0%	20,0%	13,3%	14,3%
		3	Anzahl	0	2	3	5
			Erwartete Anzahl	,4	1,5	3,1	5,0
			% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	40,0%	60,0%	100,0%
	% von PRPRINN		,0%	13,3%	10,0%	10,2%	
	+/-	Anzahl	2	3	7	12	
		Erwartete Anzahl	1,0	3,7	7,3	12,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	16,7%	25,0%	58,3%	100,0%	
		% von PRPRINN	50,0%	20,0%	23,3%	24,5%	
	5	Anzahl	0	3	6	9	
		Erwartete Anzahl	,7	2,8	5,5	9,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	33,3%	66,7%	100,0%	
		% von PRPRINN	,0%	20,0%	20,0%	18,4%	
	6	Anzahl	0	2	8	10	
		Erwartete Anzahl	,8	3,1	6,1	10,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	20,0%	80,0%	100,0%	
% von PRPRINN		,0%	13,3%	26,7%	20,4%		
Schrittmacher		% der Gesamtzahl	,0%	4,1%	16,3%	20,4%	
		Anzahl	0	0	1	1	
		Erwartete Anzahl	,1	,3	,6	1,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	,0%	100,0%	100,0%	
		% von PRPRINN	,0%	,0%	3,3%	2,0%	
		% der Gesamtzahl	,0%	,0%	2,0%	2,0%	
		Anzahl	4	15	30	49	
		Erwartete Anzahl	4,0	15,0	30,0	49,0	
	Gesamt	% von Generelle Innovationsstrategie	8,2%	30,6%	61,2%	100,0%	
		% von PRPRINN	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		% der Gesamtzahl	8,2%	30,6%	61,2%	100,0%	

Tabelle A.05: Wachstumstypen nach Innovationsstrategie

			Betriebliches Wachstum				
			eher kontraktiv	eher gleichbleibend	Eher expansiv	Gesamt	
Generelle Innovationsstrategie	Schleichend	Anzahl	3	3	1	7	
		Erwartete Anzahl	1,8	2,4	2,8	7,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	42,9%	42,9%	14,3%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	20,0%	15,0%	4,3%	12,1%	
			% der Gesamtzahl	5,2%	5,2%	1,7%	12,1%
	2	Anzahl	4	3	4	11	
		Erwartete Anzahl	2,8	3,8	4,4	11,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	36,4%	27,3%	36,4%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	26,7%	15,0%	17,4%	19,0%	
			% der Gesamtzahl	6,9%	5,2%	6,9%	19,0%
	3	Anzahl	2	3	1	6	
		Erwartete Anzahl	1,6	2,1	2,4	6,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	33,3%	50,0%	16,7%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	13,3%	15,0%	4,3%	10,3%	
			% der Gesamtzahl	3,4%	5,2%	1,7%	10,3%
	+/-	Anzahl	2	3	7	12	
		Erwartete Anzahl	3,1	4,1	4,8	12,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	16,7%	25,0%	58,3%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	13,3%	15,0%	30,4%	20,7%	
			% der Gesamtzahl	3,4%	5,2%	12,1%	20,7%
5	Anzahl	1	5	6	12		
	Erwartete Anzahl	3,1	4,1	4,8	12,0		
	% von Generelle Innovationsstrategie	8,3%	41,7%	50,0%	100,0%		
	% von Betriebliches Wachstum	6,7%	25,0%	26,1%	20,7%		
		% der Gesamtzahl	1,7%	8,6%	10,3%	20,7%	
6	Anzahl	3	3	3	9		
	Erwartete Anzahl	2,3	3,1	3,6	9,0		
	% von Generelle Innovationsstrategie	33,3%	33,3%	33,3%	100,0%		
	% von Betriebliches Wachstum	20,0%	15,0%	13,0%	15,5%		
		% der Gesamtzahl	5,2%	5,2%	5,2%	15,5%	
Schrittmacher	Anzahl	0	0	1	1		
	Erwartete Anzahl	,3	,3	,4	1,0		
	% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	,0%	100,0%	100,0%		
	% von Betriebliches Wachstum	,0%	,0%	4,3%	1,7%		
		% der Gesamtzahl	,0%	,0%	1,7%	1,7%	

Gesamt	Anzahl	15	20	23	58
	Erwartete Anzahl	15,0	20,0	23,0	58,0
	% von Generelle Innovationsstrategie	25,9%	34,5%	39,7%	100,0%
	% von Betriebliches Wachstum	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	% der Gesamtzahl	25,9%	34,5%	39,7%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.06: Wachstumstypen der Kombinierer nach der generellen Innovationsstrategie

			Betriebliches Wachstum				
			eher kontraktiv	eher gleichbleibend	Eher expansiv	Gesamt	
Generelle Innovationsstrategie	Schleichend	Anzahl	0	1	0	1	
		Erwartete Anzahl	,2	,2	,6	1,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	100,0%	,0%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	,0%	20,0%	,0%	3,4%	
			% der Gesamtzahl	,0%	3,4%	,0%	3,4%
	2	Anzahl	1	0	3	4	
		Erwartete Anzahl	1,0	,7	2,3	4,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	25,0%	,0%	75,0%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	14,3%	,0%	17,6%	13,8%	
			% der Gesamtzahl	3,4%	,0%	10,3%	13,8%
	3	Anzahl	1	1	1	3	
		Erwartete Anzahl	,7	,5	1,8	3,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	33,3%	33,3%	33,3%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	14,3%	20,0%	5,9%	10,3%	
			% der Gesamtzahl	3,4%	3,4%	3,4%	10,3%
	+/-	Anzahl	1	0	6	7	
		Erwartete Anzahl	1,7	1,2	4,1	7,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	14,3%	,0%	85,7%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	14,3%	,0%	35,3%	24,1%	
			% der Gesamtzahl	3,4%	,0%	20,7%	24,1%
	5	Anzahl	1	1	4	6	
		Erwartete Anzahl	1,4	1,0	3,5	6,0	
		% von Generelle Innovationsstrategie	16,7%	16,7%	66,7%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	14,3%	20,0%	23,5%	20,7%	
		% der Gesamtzahl	3,4%	3,4%	13,8%	20,7%	
6	Anzahl	3	2	2	7		
	Erwartete Anzahl	1,7	1,2	4,1	7,0		
	% von Generelle Innovationsstrategie	42,9%	28,6%	28,6%	100,0%		
	% von Betriebliches Wachstum	42,9%	40,0%	11,8%	24,1%		
		% der Gesamtzahl	10,3%	6,9%	6,9%	24,1%	
Schrittmacher	Anzahl	0	0	1	1		
	Erwartete Anzahl	,2	,2	,6	1,0		
	% von Generelle Innovationsstrategie	,0%	,0%	100,0%	100,0%		
	% von Betriebliches Wachstum	,0%	,0%	5,9%	3,4%		
		% der Gesamtzahl	,0%	,0%	3,4%	3,4%	

Gesamt	Anzahl	7	5	17	29
	Erwartete Anzahl	7,0	5,0	17,0	29,0
	% von Generelle Innovationsstrategie	24,1%	17,2%	58,6%	100,0%
	% von Betriebliches Wachstum	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	% der Gesamtzahl	24,1%	17,2%	58,6%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.07: Innovatorentypen nach Ideenfindungs-/Suchstrategie

			PRPRINN			Gesamt	
			nicht innovativ	Produkt/Prozess-Innovatoren	Produkt&Prozess-Innovator		
Ideenfindungs-/Suchstrategie	temporär, problembezogen	Anzahl	2	2	2	6	
		Erwartete Anzahl	,5	1,8	3,7	6,0	
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	33,3%	33,3%	33,3%	100,0%	
		% von PRPRINN	50,0%	13,3%	6,7%	12,2%	
		% der Gesamtzahl	4,1%	4,1%	4,1%	12,2%	
		2	Anzahl	1	6	6	13
			Erwartete Anzahl	1,1	4,0	8,0	13,0
			% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	7,7%	46,2%	46,2%	100,0%
			% von PRPRINN	25,0%	40,0%	20,0%	26,5%
			% der Gesamtzahl	2,0%	12,2%	12,2%	26,5%
	3	Anzahl	1	1	5	7	
		Erwartete Anzahl	,6	2,1	4,3	7,0	
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	14,3%	14,3%	71,4%	100,0%	
		% von PRPRINN	25,0%	6,7%	16,7%	14,3%	
		% der Gesamtzahl	2,0%	2,0%	10,2%	14,3%	
	+/-	Anzahl	0	3	4	7	
		Erwartete Anzahl	,6	2,1	4,3	7,0	
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	,0%	42,9%	57,1%	100,0%	
		% von PRPRINN	,0%	20,0%	13,3%	14,3%	
		% der Gesamtzahl	,0%	6,1%	8,2%	14,3%	
5	Anzahl	0	1	4	5		

		Erwartete Anzahl	,4	1,5	3,1	5,0
		% von Ideenfindungs- /Suchstrategie	,0%	20,0%	80,0%	100,0%
		% von PRPRINN	,0%	6,7%	13,3%	10,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	2,0%	8,2%	10,2%
	6	Anzahl	0	0	6	6
		Erwartete Anzahl	,5	1,8	3,7	6,0
		% von Ideenfindungs- /Suchstrategie	,0%	,0%	100,0%	100,0%
		% von PRPRINN	,0%	,0%	20,0%	12,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	,0%	12,2%	12,2%
	permanente Suchprozesse	Anzahl	0	2	3	5
		Erwartete Anzahl	,4	1,5	3,1	5,0
		% von Ideenfindungs- /Suchstrategie	,0%	40,0%	60,0%	100,0%
		% von PRPRINN	,0%	13,3%	10,0%	10,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	4,1%	6,1%	10,2%
	Gesamt	Anzahl	4	15	30	49
		Erwartete Anzahl	4,0	15,0	30,0	49,0
		% von Ideenfindungs- /Suchstrategie	8,2%	30,6%	61,2%	100,0%
		% von PRPRINN	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	8,2%	30,6%	61,2%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.08: Wachstumstypen und Ideenfindungs-/Suchstrategie

			Betriebliches Wachstum				
			eher kontraktiv	eher gleichbleibend	eher expansiv	Gesamt	
Ideenfindungs-/Suchstrategie	temporär, problembezogen	Anzahl	4	1	2	7	
		Erwartete Anzahl	1,8	2,3	2,8	7,0	
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	57,1%	14,3%	28,6%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	26,7%	5,3%	8,7%	12,3%	
		% der Gesamtzahl	7,0%	1,8%	3,5%	12,3%	
		2	Anzahl	4	7	5	16
	3	Erwartete Anzahl	4,2	5,3	6,5	16,0	
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	25,0%	43,8%	31,3%	100,0%	
		% von Betriebliches Wachstum	26,7%	36,8%	21,7%	28,1%	
		% der Gesamtzahl	7,0%	12,3%	8,8%	28,1%	
		3	Anzahl	3	2	4	9
		Erwartete Anzahl	2,4	3,0	3,6	9,0	
+/-	% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	33,3%	22,2%	44,4%	100,0%		
	% von Betriebliches Wachstum	20,0%	10,5%	17,4%	15,8%		
	% der Gesamtzahl	5,3%	3,5%	7,0%	15,8%		
	+	Anzahl	0	3	4	7	
	-	Erwartete Anzahl	1,8	2,3	2,8	7,0	
	% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	,0%	42,9%	57,1%	100,0%		

		% von Betriebliches Wachstum	,0%	15,8%	17,4%	12,3%
		% der Gesamtzahl	,0%	5,3%	7,0%	12,3%
	5	Anzahl	1	1	3	5
		Erwartete Anzahl	1,3	1,7	2,0	5,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	20,0%	20,0%	60,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	6,7%	5,3%	13,0%	8,8%
		% der Gesamtzahl	1,8%	1,8%	5,3%	8,8%
	6	Anzahl	3	0	4	7
		Erwartete Anzahl	1,8	2,3	2,8	7,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	42,9%	,0%	57,1%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	20,0%	,0%	17,4%	12,3%
		% der Gesamtzahl	5,3%	,0%	7,0%	12,3%
	permanente Suchprozesse	Anzahl	0	5	1	6
		Erwartete Anzahl	1,6	2,0	2,4	6,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	,0%	83,3%	16,7%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	,0%	26,3%	4,3%	10,5%
		% der Gesamtzahl	,0%	8,8%	1,8%	10,5%
	Gesamt	Anzahl	15	19	23	57
		Erwartete Anzahl	15,0	19,0	23,0	57,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	26,3%	33,3%	40,4%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	26,3%	33,3%	40,4%	100,0%

Tabelle A.09: Wachstumstypen der Kombinierer nach Ideenfindungs-/Suchstrategie

			Betriebliches Wachstum			Gesamt
			eher kontraktiv	eher gleichbleibend	Eher expansiv	
Ideenfindungs-/Suchstrategie	temporär, problembezogen	Anzahl	1	0	1	2
		Erwartete Anzahl	,5	,3	1,2	2,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	50,0%	,0%	50,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	14,3%	,0%	5,9%	6,9%
	2	Anzahl	2	1	3	6
		Erwartete Anzahl	1,4	1,0	3,5	6,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	33,3%	16,7%	50,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	28,6%	20,0%	17,6%	20,7%
	3	Anzahl	0	1	4	5
		Erwartete Anzahl	1,2	,9	2,9	5,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	,0%	20,0%	80,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	,0%	20,0%	23,5%	17,2%
+/-	Anzahl	0	1	2	3	
	Erwartete Anzahl	,7	,5	1,8	3,0	
	% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	,0%	33,3%	66,7%	100,0%	
	% der Gesamtzahl	,0%	3,4%	13,8%	17,2%	

		% von Betriebliches Wachstum	,0%	20,0%	11,8%	10,3%
		% der Gesamtzahl	,0%	3,4%	6,9%	10,3%
	5	Anzahl	1	0	3	4
		Erwartete Anzahl	1,0	,7	2,3	4,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	25,0%	,0%	75,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	14,3%	,0%	17,6%	13,8%
		% der Gesamtzahl	3,4%	,0%	10,3%	13,8%
	6	Anzahl	3	0	3	6
		Erwartete Anzahl	1,4	1,0	3,5	6,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	50,0%	,0%	50,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	42,9%	,0%	17,6%	20,7%
		% der Gesamtzahl	10,3%	,0%	10,3%	20,7%
	Permanente Suchprozesse	Anzahl	0	2	1	3
		Erwartete Anzahl	,7	,5	1,8	3,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	,0%	66,7%	33,3%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	,0%	40,0%	5,9%	10,3%
		% der Gesamtzahl	,0%	6,9%	3,4%	10,3%
	Gesamt	Anzahl	7	5	17	29
		Erwartete Anzahl	7,0	5,0	17,0	29,0
		% von Ideenfindungs-/Suchstrategie	24,1%	17,2%	58,6%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	24,1%	17,2%	58,6%	100,0%

Tabelle A.10: Innovatorentypen nach Planungshorizont

			PRPRINN			Gesamt	
			nicht innovativ	Produkt/Prozess-Innovatoren	Produkt&Prozess-Innovator		
Planungshorizonte	Kurzfristig (1 Jahr)	Anzahl	1	3	3	7	
		Erwartete Anzahl	,5	2,0	4,5	7,0	
		% von Planungshorizonte	14,3%	42,9%	42,9%	100,0%	
	2	3	% von PRPRINN	33,3%	23,1%	10,3%	15,6%
			% der Gesamtzahl	2,2%	6,7%	6,7%	15,6%
			Anzahl	1	5	5	11
		+/-	Erwartete Anzahl	,7	3,2	7,1	11,0
			% von Planungshorizonte	9,1%	45,5%	45,5%	100,0%
			% von PRPRINN	33,3%	38,5%	17,2%	24,4%
	3	5	% der Gesamtzahl	2,2%	11,1%	11,1%	24,4%
			Anzahl	0	2	5	7
			Erwartete Anzahl	,5	2,0	4,5	7,0
		6	% von Planungshorizonte	,0%	28,6%	71,4%	100,0%
			% von PRPRINN	,0%	15,4%	17,2%	15,6%
			% der Gesamtzahl	,0%	4,4%	11,1%	15,6%
	+/-	6	Anzahl	1	0	5	6
			Erwartete Anzahl	,4	1,7	3,9	6,0
			% von Planungshorizonte	16,7%	,0%	83,3%	100,0%
		5	% von PRPRINN	33,3%	,0%	17,2%	13,3%
			% der Gesamtzahl	2,2%	,0%	11,1%	13,3%
			Anzahl	0	0	5	5
	5	6	Erwartete Anzahl	,3	1,4	3,2	5,0
			% von Planungshorizonte	,0%	,0%	100,0%	100,0%
			% von PRPRINN	,0%	,0%	17,2%	11,1%
		6	% der Gesamtzahl	,0%	,0%	11,1%	11,1%
			Anzahl	0	1	3	4
			Erwartete Anzahl	,3	1,2	2,6	4,0
6	% von Planungshorizonte	,0%	25,0%	75,0%	100,0%		

	% von PRPRINN	,0%	7,7%	10,3%	8,9%
	% der Gesamtzahl	,0%	2,2%	6,7%	8,9%
langfristig (über 5 Jahre)	Anzahl	0	2	3	5
	Erwartete Anzahl	,3	1,4	3,2	5,0
	% von Planungshorizonte	,0%	40,0%	60,0%	100,0%
	% von PRPRINN	,0%	15,4%	10,3%	11,1%
	% der Gesamtzahl	,0%	4,4%	6,7%	11,1%
Gesamt	Anzahl	3	13	29	45
	Erwartete Anzahl	3,0	13,0	29,0	45,0
	% von Planungshorizonte	6,7%	28,9%	64,4%	100,0%
	% von PRPRINN	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	% der Gesamtzahl	6,7%	28,9%	64,4%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.11: Wachstumstypen nach Planungshorizont

			Betriebliches Wachstum			
			eher kontraktiv	eher gleichbleibend	eher expansiv	Gesamt
Planungshorizonte	Kurzfristig (1 Jahr)	Anzahl	3	3	2	8
		Erwartete Anzahl	1,9	2,7	3,4	8,0
		% von Planungshorizonte	37,5%	37,5%	25,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	23,1%	16,7%	8,7%	14,8%
	2	Anzahl	3	7	4	14
		Erwartete Anzahl	3,4	4,7	6,0	14,0
		% von Planungshorizonte	21,4%	50,0%	28,6%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	23,1%	38,9%	17,4%	25,9%
	3	Anzahl	2	2	5	9
		Erwartete Anzahl	2,2	3,0	3,8	9,0
		% von Planungshorizonte	22,2%	22,2%	55,6%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	15,4%	11,1%	21,7%	16,7%
	+/-	Anzahl	3	1	3	7
		Erwartete Anzahl	1,7	2,3	3,0	7,0
		% von Planungshorizonte	42,9%	14,3%	42,9%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	23,1%	5,6%	13,0%	13,0%
	5	Anzahl	1	1	5	7
		Erwartete Anzahl	1,7	2,3	3,0	7,0
		% von Planungshorizonte	14,3%	14,3%	71,4%	100,0%

		% von Betriebliches Wachstum	7,7%	5,6%	21,7%	13,0%
		% der Gesamtzahl	1,9%	1,9%	9,3%	13,0%
	6	Anzahl	1	0	2	3
		Erwartete Anzahl	,7	1,0	1,3	3,0
		% von Planungshorizonte	33,3%	,0%	66,7%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	7,7%	,0%	8,7%	5,6%
		% der Gesamtzahl	1,9%	,0%	3,7%	5,6%
	langfristig (über 5 Jahre)	Anzahl	0	4	2	6
		Erwartete Anzahl	1,4	2,0	2,6	6,0
		% von Planungshorizonte	,0%	66,7%	33,3%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	,0%	22,2%	8,7%	11,1%
		% der Gesamtzahl	,0%	7,4%	3,7%	11,1%
Gesamt		Anzahl	13	18	23	54
		Erwartete Anzahl	13,0	18,0	23,0	54,0
		% von Planungshorizonte	24,1%	33,3%	42,6%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	24,1%	33,3%	42,6%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.12: Wachstumstypen der Kombinierer nach Planungshorizont

			Betriebliches Wachstum			Gesamt
			eher kontraktiv	eher gleichbleibend	eher expansiv	
Planungshorizonte	Kurzfristig (1 Jahr)	Anzahl	1	1	1	3
		Erwartete Anzahl	,6	,5	1,8	3,0
		% von Planungshorizonte	33,3%	33,3%	33,3%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	16,7%	20,0%	5,9%	10,7%
		% der Gesamtzahl	3,6%	3,6%	3,6%	10,7%
	2	Anzahl	1	2	2	5
		Erwartete Anzahl	1,1	,9	3,0	5,0
		% von Planungshorizonte	20,0%	40,0%	40,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	16,7%	40,0%	11,8%	17,9%
		% der Gesamtzahl	3,6%	7,1%	7,1%	17,9%
	3	Anzahl	1	0	4	5
		Erwartete Anzahl	1,1	,9	3,0	5,0
		% von Planungshorizonte	20,0%	,0%	80,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	16,7%	,0%	23,5%	17,9%
		% der Gesamtzahl	3,6%	,0%	14,3%	17,9%
	+/-	Anzahl	1	1	3	5
		Erwartete Anzahl	1,1	,9	3,0	5,0
% von Planungshorizonte		20,0%	20,0%	60,0%	100,0%	
% von Betriebliches Wachstum		16,7%	20,0%	17,6%	17,9%	
% der Gesamtzahl		3,6%	3,6%	10,7%	17,9%	
5	Anzahl	1	0	4	5	
	Erwartete Anzahl	1,1	,9	3,0	5,0	
	% von Planungshorizonte	20,0%	,0%	80,0%	100,0%	

		% von Betriebliches Wachstum	16,7%	,0%	23,5%	17,9%
		% der Gesamtzahl	3,6%	,0%	14,3%	17,9%
	6	Anzahl	1	0	1	2
		Erwartete Anzahl	,4	,4	1,2	2,0
		% von Planungshorizonte	50,0%	,0%	50,0%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	16,7%	,0%	5,9%	7,1%
		% der Gesamtzahl	3,6%	,0%	3,6%	7,1%
	langfristig (über 5 Jahre)	Anzahl	0	1	2	3
		Erwartete Anzahl	,6	,5	1,8	3,0
		% von Planungshorizonte	,0%	33,3%	66,7%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	,0%	20,0%	11,8%	10,7%
		% der Gesamtzahl	,0%	3,6%	7,1%	10,7%
Gesamt		Anzahl	6	5	17	28
		Erwartete Anzahl	6,0	5,0	17,0	28,0
		% von Planungshorizonte	21,4%	17,9%	60,7%	100,0%
		% von Betriebliches Wachstum	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	21,4%	17,9%	60,7%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.13: Prozentuale Verteilung der Un-/Angelernten (ohne Auszubildende und BA-Studentinnen bzw. -Studenten) über alle Altersklassen

		Un- /Angelernte <26	Un- /Angelernte 26-35	Un- /Angelernte 36-45	Un- /Angelernte 46-55	Un- /Angelernte >55
N	Gültig	19	19	19	20	19
	Fehlend	47	47	47	46	47
Mittelwert		11,66	16,49	24,96	30,13	14,63
Median		2,00	15,00	25,00	30,00	17,00
Modus		0	0	0	30	0
Standardabweichung		18,632	16,240	16,988	24,111	11,156
Varianz		347,168	263,741	288,604	581,323	124,466

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.14: Prozentuale Verteilung der Angestellten im Verwaltungsbereich über alle Altersklassen

		Angestellte im Verw.-Ber. <26	Angestellte im Verw.-Ber. 26-35	Angestellte im Verw.-Ber. 36-45	Angestellte im Verw.-Ber. 46-55	Angestellte im Verw.-Ber. >55
N	Gültig	24	24	25	24	24
	Fehlend	42	42	41	42	42
Mittelwert		10,94	17,73	34,05	24,61	12,02
Median		10,00	20,00	30,00	20,00	10,00
Modus		0	20	30	20	0
Standardabweichung		11,803	14,052	26,029	20,650	13,290
Varianz		139,311	197,453	677,524	426,421	176,616

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.15: Prozentuale Verteilung der Angestellten im technischen Bereich über alle Altersklassen

		Angestellte im techn. Ber. <26	Angestellte im techn. Bereich 26-35	Angestellte im techn. Bereich 36-45	Angestellte im techn. Bereich 46-55	Angestellte im techn. Bereich >55
N	Gültig	21	21	20	20	20
	Fehlend	45	45	46	46	46
Mittelwert		4,75	15,87	32,96	31,81	16,44
Median		,00	10,00	30,00	33,40	9,50
Modus		0	0	30	40	0
Standardabweichung		6,706	19,675	21,586	15,259	20,179
Varianz		44,976	387,106	465,971	232,851	407,175

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.16: Prozentuale Verteilung der technischen Fachkräfte (Facharbeiterinnen und Facharbeiter) über alle Altersklassen

		Technische Fachkräfte <26	Technische Fachkräfte 36- 35	Technische Fachkräfte 36- 45	Technische Fachkräfte 46- 55	Technische Fachkräfte >56
N	Gültig	22	22	22	22	22
	Fehlend	44	44	44	44	44
Mittelwert		10,16	17,65	23,82	27,98	8,80
Median		10,00	15,15	21,50	27,30	9,50
Modus		0	0(a)	0	0	0
Standardabweichung		10,904	17,278	19,044	23,529	8,675
Varianz		118,894	298,527	362,676	553,636	75,247

a Mehrere Modi vorhanden. Der kleinste Wert wird angezeigt.

Quelle: Selbst erstellt

Tabelle A.17: Einstellungsverhalten und Betriebsgröße

			Grösse					Gesamt	
			0-99 Beschäftigte	100-249 Beschäftigte	250-499 Beschäftigte	500-999 Beschäftigte	ab 1000 Beschäftigte		
Einstell(a)	Kaufmännische Fachkräfte	Anzahl	1	4	4	4	1	14	
		Innerhalb \$Einstellungen%	7,1%	28,6%	28,6%	28,6%	7,1%		
		Innerhalb GROESSE%	50,0%	57,1%	44,4%	80,0%	20,0%		
		% vom Gesamtwert	3,6%	14,3%	14,3%	14,3%	3,6%	50,0%	
		Facharbeiter/-innen	Anzahl	2	6	6	2	5	21
			Innerhalb \$Einstellungen%	9,5%	28,6%	28,6%	9,5%	23,8%	
		Innerhalb GROESSE%	100,0%	85,7%	66,7%	40,0%	100,0%		
		% vom Gesamtwert	7,1%	21,4%	21,4%	7,1%	17,9%	75,0%	
		Technische Fachkräfte (Meister/-innen und Techniker/-innen)	Anzahl	1	2	4	2	2	11
			Innerhalb \$Einstellungen%	9,1%	18,2%	36,4%	18,2%	18,2%	
		Innerhalb GROESSE%	50,0%	28,6%	44,4%	40,0%	40,0%		
		% vom Gesamtwert	3,6%	7,1%	14,3%	7,1%	7,1%	39,3%	
		Ingenieur/-innen / Naturwissenschaftler/-innen	Anzahl	0	2	6	4	5	17
			Innerhalb \$Einstellungen%	,0%	11,8%	35,3%	23,5%	29,4%	
		Innerhalb GROESSE%	,0%	28,6%	66,7%	80,0%	100,0%		
		% vom Gesamtwert	,0%	7,1%	21,4%	14,3%	17,9%	60,7%	
		sonstige Akademiker/-innen	Anzahl	0	1	1	0	2	4
			Innerhalb \$Einstellungen%	,0%	25,0%	25,0%	,0%	50,0%	
		Innerhalb GROESSE%	,0%	14,3%	11,1%	,0%	40,0%		
		% vom Gesamtwert	,0%	3,6%	3,6%	,0%	7,1%	14,3%	
		Gesamt	Anzahl	2	7	9	5	5	28
			% vom Gesamtwert	7,1%	25,0%	32,1%	17,9%	17,9%	100,0%

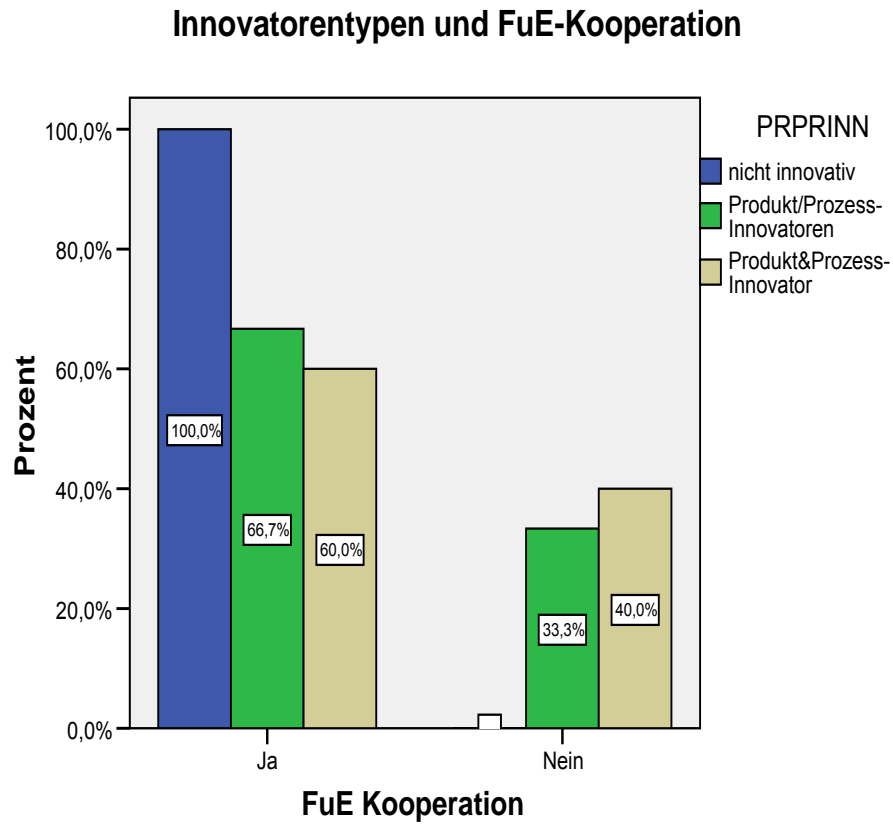
Tabelle A.18: Innovorentypen nach Betriebsgrößenklassen

			Innovatortyp neu			Gesamt
			kein Innovator	Produkt- /Prozessin novator	Produkt- und Prozessinnov ator	
Groesse	0-99 Beschäftigte	Anzahl	1	2	4	7
		Erwartete Anzahl	,5	2,1	4,4	7,0
		% von Groesse	14,3%	28,6%	57,1%	100,0%
		% von Innovatortyp neu	25,0%	13,3%	12,5%	13,7%
	100-249 Beschäftigte	Anzahl	2	4	6	12
		Erwartete Anzahl	,9	3,5	7,5	12,0
		% von Groesse	16,7%	33,3%	50,0%	100,0%
		% von Innovatortyp neu	50,0%	26,7%	18,8%	23,5%
	250-499 Beschäftigte	Anzahl	1	5	6	12
		Erwartete Anzahl	,9	3,5	7,5	12,0
		% von Groesse	8,3%	41,7%	50,0%	100,0%
		% von Innovatortyp neu	25,0%	33,3%	18,8%	23,5%
	500-999 Beschäftigte	Anzahl	0	4	9	13
		Erwartete Anzahl	1,0	3,8	8,2	13,0
		% von Groesse	,0%	30,8%	69,2%	100,0%
		% von Innovatortyp neu	,0%	26,7%	28,1%	25,5%
	ab 1000 Beschäftigte	Anzahl	0	0	7	7
		Erwartete Anzahl	,5	2,1	4,4	7,0
		% von Groesse	,0%	,0%	100,0%	100,0%
		% von Innovatortyp neu	,0%	,0%	21,9%	13,7%
Gesamt	Anzahl	4	15	32	51	
	Erwartete Anzahl	4,0	15,0	32,0	51,0	
	% von Groesse	7,8%	29,4%	62,7%	100,0%	
	% von Innovatortyp neu	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		% der Gesamtzahl	7,8%	29,4%	62,7%	100,0%

Quelle: Selbst erstellt

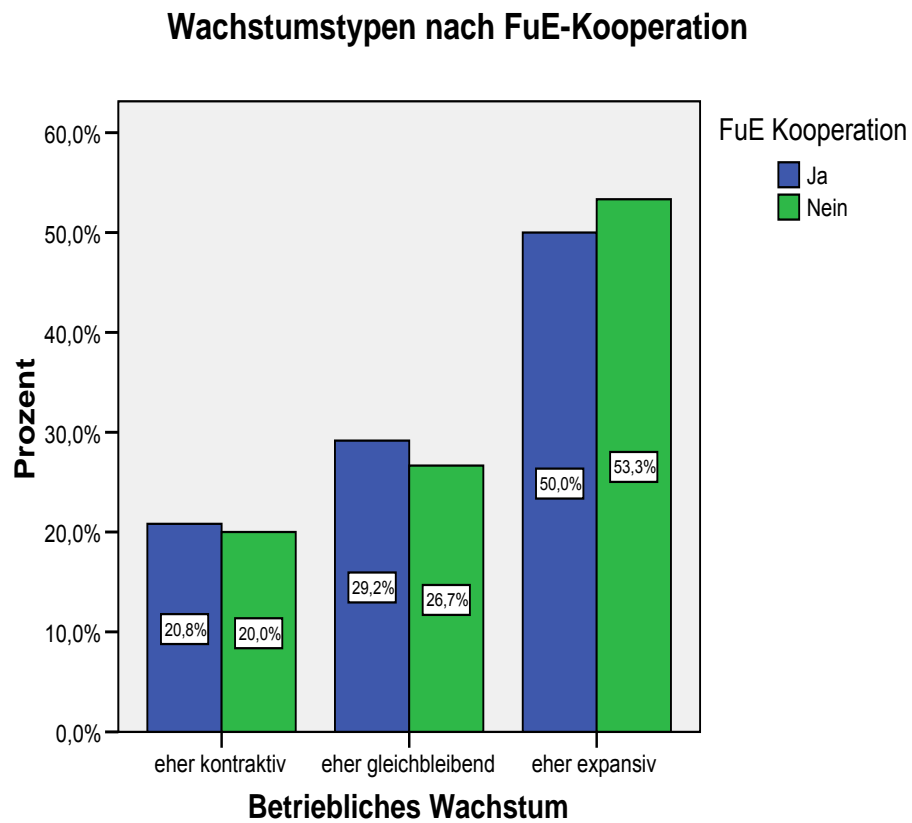
1.2 Abbildungen

Abbildung A.01: Innovatorentypen nach FuE-Kooperation (N=35)



Quelle: Selbst erstellt

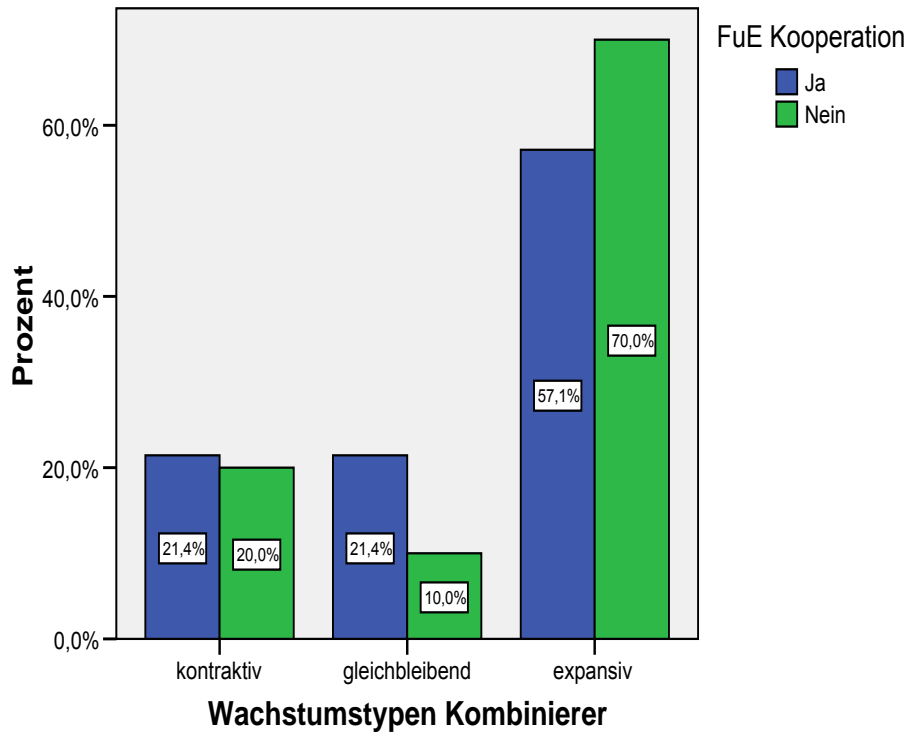
Abbildung A.02: Wachstumstypen nach FuE-Kooperation (N=39)



Quelle: Selbst erstellt

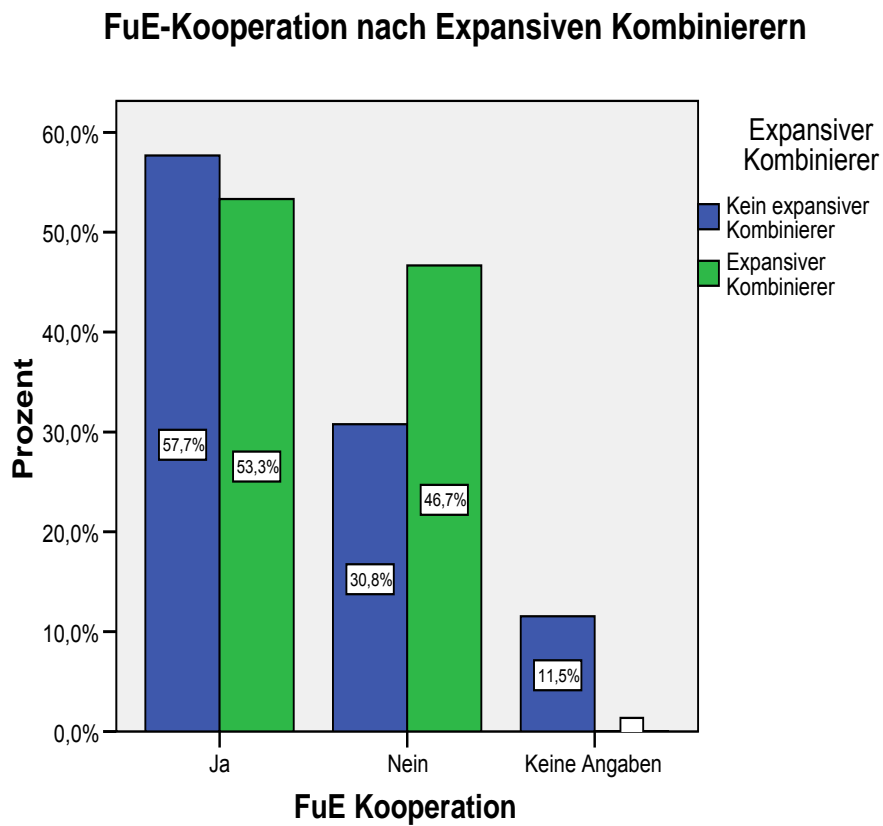
Abbildung A.03: Wachstumstypen der Kombinierer nach FuE-Kooperation (N=24)

Wachstumstypen der Kombinierer nach FuE--Kooperation



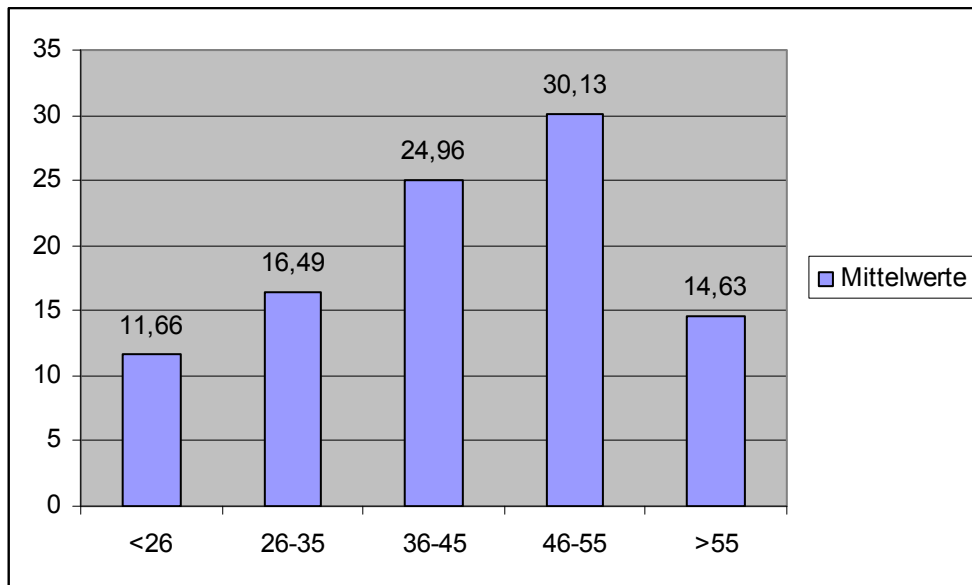
Quelle: Selbst erstellt

Abbildung A.04: FuE-Kooperation nach Expansiven Kombinierern (N=24)



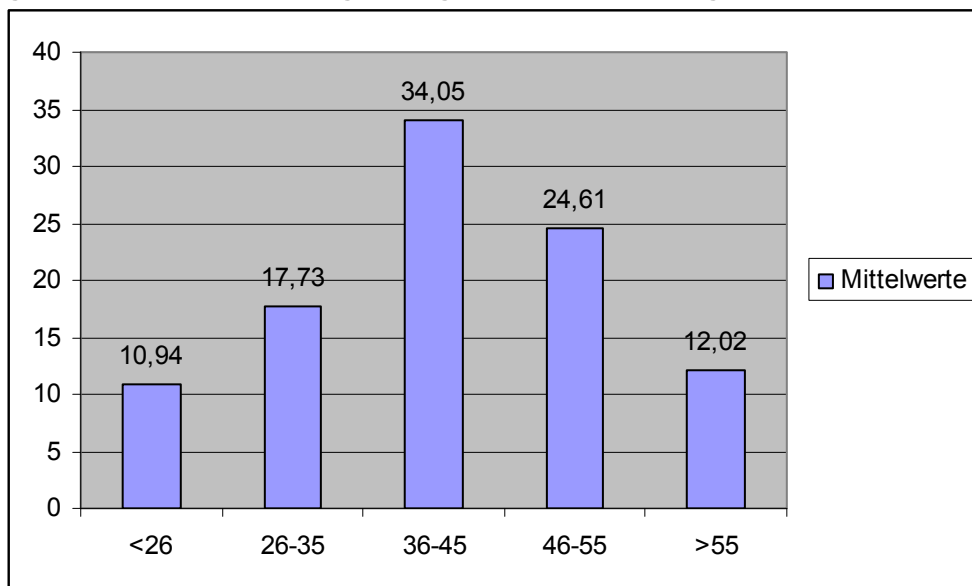
Quelle: Selbst erstellt

Abbildung A.05: Prozentuale Verteilung der Un-/Angelernten (ohne Auszubildende und BA-Studentinnen bzw. -Studenten) über alle Altersklassen



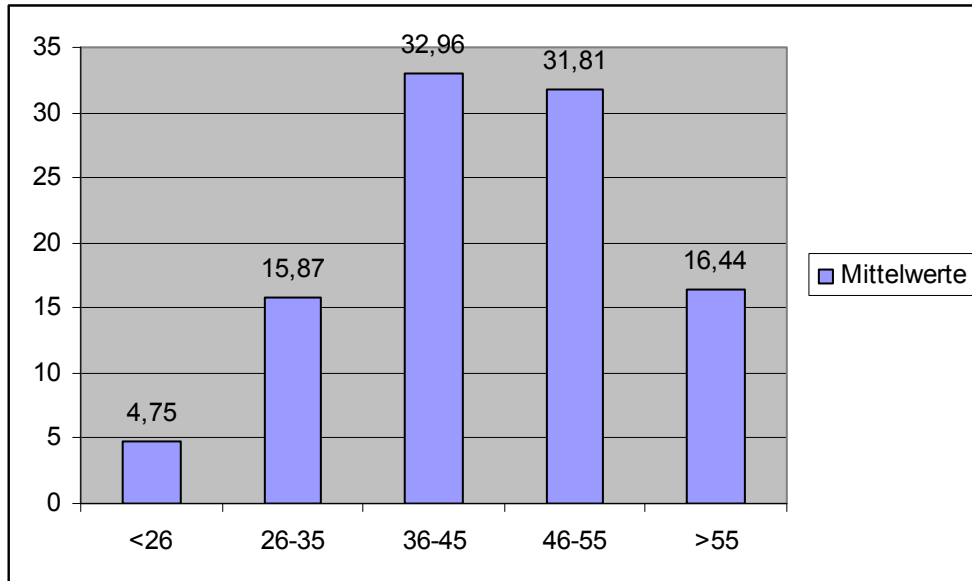
Quelle: Selbst erstellt

Abbildung A.06: Prozentuale Verteilung der Angestellten im Verwaltungsbereich über alle Altersklassen



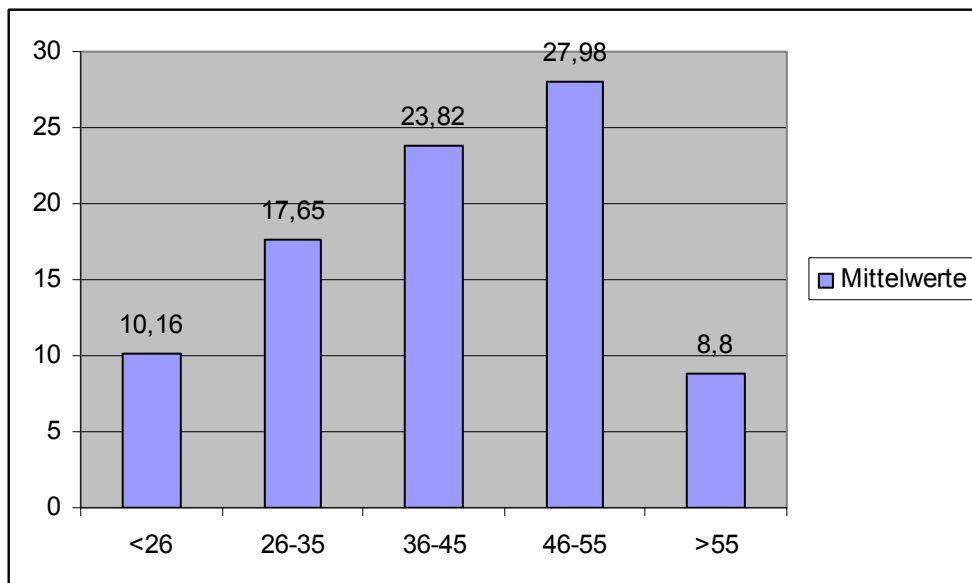
Quelle: Selbst erstellt

Abbildung A.07: Prozentuale Verteilung der Angestellten im technischen Bereich über alle Altersklassen



Quelle: Selbst erstellt

Abbildung A.08: Prozentuale Verteilung der technischen Fachkräfte (Facharbeiterinnen und Facharbeiter) über alle Altersklassen



Quelle: Selbst erstellt

2. Begleitschreiben der Online-Befragung

Entwurf für die drei Untersuchungsregionen „Mittlerer Oberrhein“, „Ost-Württemberg“ und „Bodensee“

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Arbeit – Bildung – Innovation sind unsere gemeinsamen Handlungsfelder zur Sicherung und Weiterentwicklung der Betriebe und damit ein wesentlicher Ansatzpunkt zur Beschäftigungssicherheit der Kolleginnen und Kollegen.

Die IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg führt derzeit, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und durch den Europäischen Sozialfond ein Projekt zur Förderung des Innovationshandelns von Betriebsräten sowie der Vertrauensleute durch. In diesem Projekt sind u.a. auch wir als Verwaltungsstelle „X“ einbezogen.

Mit dem Projekt „kompetenz & innovation.bawü“ soll ergänzend zur täglichen Arbeit von Interessenvertretungen der Grundstein gelegt werden für eine vorbeugende aktive Gestaltung der betrieblichen Bedingungen mit dem Ziel der Beschäftigungs- und Standortsicherung.

Der Region „X“ gilt das besondere Interesse in diesem Forschungsprojekt. Sie wurde als eine von insgesamt drei Regionen in Baden-Württemberg ausgewählt, die intensiver betrachtet werden soll.

Wir bitten Dich um aktive Unterstützung des Projektes „kompetenz & innovation.bawü“ durch die Beantwortung des beigefügten Fragebogens. Nach Auswertung der Befragung werden wir die Ergebnisse euch allen zurückmelden, so dass wir sie gemeinsam in die Interessenvertretungsarbeit einfließen lassen können.

Für die Beantwortung der Fragen benötigst Du ca. 1 Stunde. Du hast zwei Möglichkeiten in der Vorgehensweise. Die erste und einfachste ist, Du beantwortest den Fragebogen online über den angefügten Link. Die zweite: Du füllst den im Anhang mitgeschickten Fragebogen aus und sendest ihn an das Projekt „kompetenz & innovation.bawü“ per Post an die folgende Adresse: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, z.Hd. von Beate Scheidt, Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart zurück. Wir empfehlen auf alle Fälle, den Fragebogen auszudrucken und die Fragen zuerst anzuschauen. Möglicherweise musst du erst einige Informationen Dir noch besorgen. Anschließend kannst Du online schnell und unkompliziert den Fragebogen ausfüllen.

Bitte beantworte den Fragebogen bis zum XX.XX.2007. Danke.

Mit kollegialen Grüßen

gez.
Bezirksleitung Stuttgart

gez.
IG Metall
Verwaltungsstelle

„link“

3. Fragebogen der Online-Befragung

„Kompetenz und Innovation“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die IG-Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg führt derzeit ein auf mehrere Jahre angelegtes Projekt zur Förderung und Unterstützung des Innovationshandelns von Betriebsräten durch. Der Euch vorliegende Fragebogen dient der ersten Bestandsaufnahme der vorfindbaren Realität. Bitte nehmt Euch Zeit und beantwortet die Fragen weitestgehend. Die Fragen und Antworten beziehen sich auf Euren unmittelbaren Betrieb (= örtliche Produktionseinheit einschließlich der zugehörigen oder in unmittelbarer Nähe liegenden Verwaltungs – und Hilfsbetriebe). Sollte diese Produktionsstätte (etwa aus steuerlichen Gründen) in mehrere wirtschaftlich eng zusammenhängende Unternehmen aufgeteilt sein, so beantworte diesen Fragebogen bitte für die Unternehmensgruppe insgesamt, soweit sie an diesem Standort tätig ist. Sofern nach quantitativen Angaben gefragt ist, reichen i.d.R. ungefähre Werte aus.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Der Betrieb, in dem ich arbeite, ist ein (bitte **nur eine** Antwortmöglichkeit auswählen)

- Industriebetrieb
- Handwerksbetrieb
- Dienstleistungsbetrieb
- Sonstiges: _____

1.2 Welcher Branche lässt sich der Betrieb, in dem Du arbeitest, zuordnen (bitte **nur eine** der folgenden Branchen auswählen)?

- Textil
- Bekleidung
- Holzbe- und –verarbeitung
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- Metallerzeugung und –bearbeitung
- Herstellung von Metallerzeugnissen
- Maschinenbau
- Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und –einrichtungen
- Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verarbeitung u.Ä.
- Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
- Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- Sonstiger Fahrzeugbau
- Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen

- Dienstleistung (Softwarehäuser, Datenverarbeitung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Ingenieur- und Naturwissenschaften, technische Beratung und Planung, Ingenieurbüros, etc.)
- Sonstige Dienstleistungen
- Sonstiges: _____

1.3 Unser Betrieb hatte **in den letzten drei Jahren** überwiegend folgende Rechtsform:

- Einzelunternehmen (mit Vollhaftung einer Person)
- Personengesellschaft (KG, GbR, OHG)
- GmbH oder GmbH & Co. KG
- Kapitalgesellschaft (AG, KG aA)
- Sonstiges: _____
- Keine Angaben

- 1.4 Bei diesem Betrieb handelt es sich um
 ein unabhängiges, eigenständiges Unternehmen, bzw. um ein eigenständiges Unternehmen
 ohne Niederlassungen an einem anderen Ort
 die Zentrale oder Hauptverwaltung eines Unternehmens, bzw. um ein Unternehmen mit
 Niederlassungen an einem anderen Ort
 eine Niederlassung eines Unternehmens

Sonstiges: _____

Keine Angaben

- 1.5 Der Umsatz des gesamten Unternehmens betrug im letzten Geschäftsjahr | keine Angaben
 etwa _____ Tsd. €,
 davon entfiel auf den Betrieb/Standort
 ein Anteil von _____ %, bzw. _____ Tsd. €.

- 1.6 Welche Bedeutung hat die jeweilige Region für den Produktabsatz des Betriebes und für den
 Bezug von Vorleistungen? Je nach Standort des Betriebes ist das die Region „Mittlerer
 Oberrhein“ (Karlsruhe, Gaggenau, Rastatt) **oder** „Ost-Württemberg“ (Heidenheim, Ostalbkreis)
oder „Bodensee-Oberschwaben“ (insbesondere Bodenseekreis, Landkreis Ravensburg)
 einschließlich Konstanz und Singen.

Kunden in der Region sind - gemessen
 am **Umsatzanteil** - die wichtigsten. Ja Nein Weiß nicht

Regionale Zulieferer und Unternehmens-
 dienstleister in der Region **liefern** die
 wichtigsten Materialien, Bauteile, Aus-
 rüstungen und/oder Dienstleistungen Ja Nein Weiß nicht

- 1.7 Die Entwicklung des Umsatzes des Betriebes/am Standort war **in den letzten drei Jahren**

fallend konstant steigend | Keine Angaben

- 1.8 Welche Entwicklung des Umsatzes erwartet Ihr für den Betrieb/den Standort **in den nächsten
 drei bis fünf Jahren?**

Der Umsatz wird
 eher fallen etwa gleich bleiben eher steigen | Keine Angaben

- 1.9 Arbeitet Euer Betrieb für nationale oder internationale Kunden?

- nur für nationale Kunden
- überwiegend für nationale Kunden
- für nationale und internationale Kunden gleich häufig
- überwiegend für internationale Kunden

Keine Angaben

- 1.10 Wie groß war im letzten Geschäftsjahr in Eurem Betrieb der Anteil der
 Eigenfertigung/Eigenleistung an der gesamten Fertigung/Gesamtleistung?

Ca. _____ %

Keine Angaben

1.11 Die Entwicklung des Investitionsvolumens im Betrieb/am Standort war **in den letzten drei Jahren**

fallend konstant steigend Keine Angaben

1.12 Welche Entwicklung des Investitionsvolumens erwartet Ihr für den Betrieb/den Standort **in den nächsten drei bis fünf Jahren?**

Das Investitionsvolumen wird
eher fallen etwa gleich bleiben eher steigen Keine Angaben

1.13 Unser Arbeitgeber ist

nicht verbandsgebunden verbandsgebunden Keine Angaben

↓ Sofern der Arbeitgeber **nicht** verbandsgebunden ist:

Existiert ein Anerkennungstarifvertrag? Ja Nein Keine Angaben

1.14 Der Betrieb ist

tarifgebunden nicht tarifgebunden Keine Angaben

↓ Sofern der Betrieb **tarifgebunden** ist:

Weiter mit 2.1!

Im Betrieb ist seit 2004 eine abweichende Vereinbarung nach „Pforzheim“ getroffen worden.

Ja Nein Keine Angaben

→ ...mit folgender Laufzeit: von Jahr: _____ bis Jahr: _____ Keine Angaben

Wurde darin vereinbart, dass

die Ausbildungsquote steigen soll? Ja Nein Keine Angaben

↓ Hatte dies Deiner Meinung nach einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Ausbildungsquote im Betrieb/am Standort?

Ja Nein Keine Angaben

die Investitionen/das Investitionsvolumen steigen soll?

Ja Nein Keine Angaben

↓ Hatte dies Deiner Meinung nach einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Investitionsvolumens im Betrieb/am Standort?

Ja Nein Keine Angaben

2. Beschäftigung

2.1 Wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiten zur Zeit in Deinem Betrieb (ohne 400 € Beschäftigte)?

davon		
Arbeiter/innen und Angestellte	_____	
Auszubildende (einschließlich BA-Studenten bzw. Studentinnen)	_____	
nicht-sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (tätige Inhaber/innen / mithelfende Familienangehörige)		_____
Sonstige Beschäftigte (z.B. geringfügig Beschäftigte/400€ Kräfte)		_____
		+ _____
Gesamtzahl der Beschäftigten des Betriebes		<u>Σ _____</u>

Zusätzlich sind bei uns Leiharbeiter/-innen beschäftigt, und zwar

Anzahl: _____

Keine Angaben

2.2 Wie viele Personen mit ingenieur- bzw. naturwissenschaftlicher Ausbildung sind derzeit **im gesamten** Betrieb beschäftigt?

Keine Angaben

2.3 Sind unter der Gesamtzahl der Beschäftigten Teilzeitbeschäftigte (ohne Altersteilzeit)?

Ja Nein → Wenn nein, weiter mit Frage 2.4

↓ Wenn ja,

Wie viele insgesamt? _____ Wie viele davon sind Frauen? _____

Keine Angaben

2.4 Die Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten im Betrieb war **in den letzten drei Jahren**

steigend konstant _____ fallende Weiter mit Frage 2.6.

↓ Keine Angaben

2.5 Wenn die Beschäftigung **steigend** war:

Welche Beschäftigtengruppen waren davon **begünstigt**, d. h. es wurden mehr Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen aus diesen Gruppen beschäftigt (*Mehrfachantworten möglich!*)?

- An- und Ungelernte
- Kaufmännische Fachkräfte
- Facharbeiter/-innen
- Technische Fachkräfte (Meister/-innen und Techniker/-innen)
- Ingenieur/-innen / Naturwissenschaftler/-innen
- sonstige Akademiker/-innen

Keine Angaben

Diese Entwicklung wirkte sich auf die **Innovationsfähigkeit** des Betriebes meines Erachtens

negativ nicht günstig

aus.
Keine Angaben

2.6 Welche Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten erwartet Ihr für den Betrieb/den Standort **in den nächsten drei bis fünf** Jahren?

Die Anzahl der Beschäftigten wird
 eher fallen etwa gleich bleiben eher steigen

Keine Angaben

3. Innovationsaktivitäten - Allgemein

3.1 Betreibt Dein Betrieb selbst Forschung und Entwicklung (FuE) von Produkten oder Produktionsverfahren einschließlich Konstruktion, Softwareentwicklung etc.?

- Definition „FuE-Aktivitäten“ -

Unter **FuE-Aktivitäten** versteht man Forschungsarbeiten zur Gewinnung neuer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse ohne Blickrichtung auf spezifische Verwendungsmöglichkeiten (**Grundlagenforschung**), Forschungsarbeiten mit direktem Bezug zu spezifischen Einsatzmöglichkeiten (**angewandte Forschung**) sowie die systematische Nutzung bekannter wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Herstellung neuer Materialien, Produkte und Verfahren sowie deren wesentliche Verbesserung (**experimentelle Entwicklung**).

Nein Keine Angaben Weiter mit Frage 3.5

Ja, ...
 gelegentlich.
 kontinuierlich.

Wenn ja und gelegentlich oder kontinuierlich:

Wir betreiben FuE auch in Kooperation mit anderen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen. Ja Nein Keine Angaben

3.2 Welche Bedeutung hat das jeweilige regionale Umfeld **für den Bereich Forschung und Entwicklung**? Je nachdem, wo **der Betrieb** seinen Standort hat, handelt es sich um die Region „Mittlerer Oberrhein“ (Karlsruhe, Gaggenau, Rastatt) **oder** „Ost-Württemberg“ (Heidenheim, Ostalbkreis) **oder** „Bodensee-Oberschwaben“ (insbesondere Bodenseekreis, Landkreis Ravensburg) einschließlich Konstanz und Singen.

Der Wissenstransfer zwischen **dem Betrieb**, in dem ich arbeite, und **Hochschuleinrichtungen / Wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen** in der Region ist **intensiv**. Ja Nein Weiß nicht

Der Wissenstransfer zwischen **dem Betrieb**, in dem ich arbeite, und **Hochschuleinrichtungen / Wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen** **außerhalb** der Region ist **intensiv**. Ja Nein Weiß nicht

Es gibt/gab in der Vergangenheit **nur gelegentlich** Kontakte zu Hochschulen/Wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Ja Nein Weiß nicht

3.3 Wie viele Beschäftigte waren/sind in Deinem Betrieb / am Standort überwiegend mit **Forschung bzw. Entwicklung** von Produkten oder Produktionsverfahren (einschließlich Konstruktion, Softwareentwicklung, etc.) beschäftigt?

	Absolut	in Relation zu Gesamtbeschäftigtenzahl	davon Teilzeitbeschäftigte
Vor 3 Jahren	Ca.	%	%
Zum jetzigen Zeitpunkt	Ca.	%	%

Keine Angaben

Wie viele Personen mit ingenieur- bzw. naturwissenschaftlicher Ausbildung befinden sich derzeit darunter (bezogen auf die Gesamtzahl der Beschäftigten mit diesem Aufgabenschwerpunkt)?

Absolut: _____ Prozentual: _____ %

Keine Angaben

3.4 Wie groß waren die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (Personal- und Sachmittel ohne Patent- und Lizenzgebühren, u.ä.)?

	Absolut	In Prozent des Umsatzes aus eigenen Erzeugnissen
Vor 3 Jahren	Ca.	%
Im letzten Geschäftsjahr	Ca.	%

Keine Angaben

Bitte in nachfolgender Tabelle ankreuzen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Prozent des Umsatzes aus eigenen Erzeugnissen lagen/liegen bei:

Vor 3 Jahren			
Im letzten Geschäftsjahr			
	< 2,5%	2,5% -6,9%	> 6,9%

Keine Angaben

3.5 Wie werden in Eurem Betrieb die **Beschäftigten außerhalb des FuE-Bereiches** oder - sofern es keinen FuE-Bereich gibt - allgemein an der Ideenfindung beteiligt?

- keine systematische/regelmäßige Beteiligung der Beschäftigten außerhalb des FuE-Bereiches an der Ideenfindung
- Betriebliches Vorschlagswesen
- Teilnahme an gelegentlichen/regelmäßigen innerbetrieblichen Innovations-Workshops
- Teilnahme in Ausschüssen zur Ideenfindung
- Sonstiges, und zwar: _____

Keine Angaben

3.6 Bitte versuche, die in Eurem Betrieb gefertigten Produkte/Dienstleistungen bzw. Produkt-/Dienstleistungsgruppen in die folgenden Phasen einzuordnen (Schätzwerte reichen aus!)

	Prozentualer Anteil am Umsatz im letzten Geschäftsjahr
Produkte wurden in den letzten drei Jahren in den Markt eingeführt (erste Verkäufe sind bereits erfolgt).	%
Produkte setzen sich am Markt durch (Nachfrage und Absatz steigen stark an), Wachstumsgrenzen sind noch nicht erreicht.	%
Produkte sind seit langem auf dem Markt etabliert, Marktumfang stagniert oder geht zurück.	%
Summe	Σ 100%

Keine Angaben

3.7 Hat Euer Betrieb **in den letzten drei Jahren...**

- Definition „Produktinnovation“ -

neue oder merklich verbesserte **Produkte oder Dienstleistungen** in das Angebot aufgenommen, also **Produktinnovationen** durchgeführt?

Ja Nein Keine Angaben

↳ ...darunter befinden sich auch **Marktneuheiten**, d.h. Produkt-/ Dienstleistungsinnovationen, die der Betrieb **als erster Anbieter** auf den Markt gebracht hat.

Ja Nein Keine Angaben

- Definition „Prozessinnovation“ -

neue oder merklich verbesserte **Produktionsverfahren/Verfahren zur Erbringung von Dienstleistungen**, also **Prozessinnovationen** durchgeführt?

Ja Nein Keine Angaben

3.8 Auf welchem der folgenden Gebiete veränderte sich der Betrieb **in den zurückliegenden drei Jahren** am meisten?

	Keine Veränderung					(-/+)		sehr starke Veränderung		weiß nicht
Produkt / Dienstleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technik / Produktionsverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abläufe / Prozesse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisationsstruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.9 Auf welchem der folgenden Gebiete ist der **aktuelle** Innovationsdruck am größten?

	Sehr geringer Druck (--)					(-/+)		sehr großer Druck (++)		weiß nicht
Produkt / Dienstleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technik / Produktionsverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abläufe / Prozesse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisationsstruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.10 Auf welchem der folgenden Gebiete soll es **in den nächsten drei bis fünf Jahren tatsächlich** zu Veränderungen kommen?

Neue Produkte / Dienstleistungen entwickeln und einführen	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	<input type="checkbox"/>
Neue Technik / Produktionsverfahren anwenden	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	<input type="checkbox"/>
Arbeitsorganisation weiterentwickeln	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	<input type="checkbox"/>
Abläufe / Prozesse optimieren	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	<input type="checkbox"/>
Organisationsstruktur ändern	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	<input type="checkbox"/>

3.11 Wie ist der Betrieb hinsichtlich Innovationsstrategie, Ideenfindungs-/ Suchstrategie und Planungshorizonte in dieser Skala einzuordnen?

Generelle Innovationsstrategie	schleichend			+/-		Schrittmacher		weiß nicht
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ideenfindungs-/Suchstrategien in den letzten Jahren	temporär, problembezogen			+/-		permanente Suchprozesse		weiß nicht
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planungshorizonte	Kurzfristig (1 Jahr)			+/-		langfristig (über 5 Jahre)		weiß nicht
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.12 Existiert **in Deinem Betriebsrat** ein Ausschuss, der sich mit Innovationen und/oder neuen Technologien beschäftigt?

Ja Nein

Keine Angaben

3.13 Bezieht der Betriebsrat bei der Innovationsdiskussion die gewerkschaftlichen Vertrauensleute mit ein?

Ja Nein wir haben keine gewerkschaftlichen Vertrauensleute

Keine Angaben

3.14 Welche Bedeutung hat das jeweilige regionale Umfeld für die **Betriebsratsarbeit**? Je nachdem, wo der Betrieb seinen Standort hat, handelt es sich um die Region „Mittlerer Oberrhein“ (Karlsruhe, Gaggenau, Rastatt) **oder** „Ost-Württemberg“ (Heidenheim, Ostalbkreis) **oder** „Bodensee-Oberschwaben“ (insbesondere Bodenseekreis, Landkreis Ravensburg) einschließlich Konstanz und Singen.

Nehme bitte zu folgenden Aussagen Stellung:

Es bestehen **intensive, offizielle** Kontakte des **Betriebsrates** zu **regionalen** Hochschulen/ Wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen.

Ja Nein Weiß nicht

Es bestehen **intensive, offizielle** Kontakte des **Betriebsrates** zu Hochschulen/ Wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen **außerhalb der Region**, in der unser Betrieb seinen Standort hat.

Ja Nein Weiß nicht

Es gibt/gab in der Vergangenheit **nur gelegentlich** Kontakte des Betriebsrates zu Hochschulen/Wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen.

Ja Nein Weiß nicht

3.15 Wie sieht der Betriebsrat seine Rolle im Zusammenhang mit **Innovationsaktivitäten im Produkt-/Dienstleistungsbereich (Mehrfachantworten möglich)**?

- Wir mahnen Innovationsaktivitäten beim Management an.
 - Wir wirken bei der Umsetzung der Innovationsaktivitäten mit.
 - Wir versuchen negative Begleiterscheinungen während der Umsetzung abzumildern.
 - Sonstiges, und zwar _____
-
-

Keine Angaben

3.16 Wie sieht der Betriebsrat seine Rolle im Zusammenhang mit **Innovationsaktivitäten im Bereich der Produktionsverfahren / Verfahren zur Erbringung von Dienstleistungen sowie der Organisation, Strukturen und Arbeitsabläufe (Mehrfachantworten möglich)**?

- Wir mahnen Innovationsaktivitäten beim Management an.
 - Wir wirken bei der Umsetzung der Innovationsaktivitäten mit.
 - Wir versuchen negative Begleiterscheinungen während der Umsetzung abzumildern.
 - Sonstiges, und zwar _____
-
-

Keine Angaben

4. Unternehmenskultur, Betriebs- und Arbeitsorganisation

4.1 Wie würdest Du den Führungsstil des Managements in Deinem Betrieb charakterisieren?

Die Bereitschaft des **Managements**, Entscheidungen an Nachgeordnete zu delegieren ist

Gering, das Top-Management fällt alle Entscheidungen selbst (--)			(-/+)			Hoch, viele Entscheidungen werden von den Geschäftsbereichen und nachgeordneten Ebenen getroffen (++)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angaben <input type="checkbox"/>						

Die Zusammenarbeit zwischen **Vorgesetzten und Arbeitnehmern** ist

generell konfrontativ (--)			(-/+)			generell kooperativ (++)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angaben <input type="checkbox"/>						

Die Aufsicht der Investoren und Aufsichtsräte im Betrieb ist

gering, das Management wird kaum kontrolliert (--)			(-/+)			hoch, Investoren und Aufsichtsräte üben eine strenge Aufsicht über die Managemententscheidungen aus (++)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angaben <input type="checkbox"/>						

4.2 Wie würdest Du die Zusammenarbeit des Betriebsrates mit der Geschäftsführung charakterisieren?

generell konfrontativ (--)			(-/+)			generell kooperativ (++)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angaben <input type="checkbox"/>						

4.3 Hat sich **in den letzten drei Jahren** die Betriebs- oder Produktionsorganisation bzw. die Organisation der Dienstleistungserstellung in dem Betrieb, in dem Du arbeitest, wesentlich verändert?

Ja Nein \longrightarrow Bitte beantworte nun Frage 4.4 und folgende!
Keine Angaben \longrightarrow

Wenn ja, bitte nehme zu folgenden Aussagen Stellung.

	Ja	Nein	Das Gegenteil ist der Fall.	Keine Angaben
Hierarchieebenen wurden abgeschafft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planungsaufgaben wurden auf nachgelagerte Betriebsebenen übertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wurden eigenverantwortliche Produktions-/Dienstleistungs- oder Profitcenter mit erweiterten Aufgaben geschaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgaben der Qualitätssicherung, Instandhaltung oder der Logistik wurden in den Produktionsbereich/Bereich der Dienstleistungserstellung integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges, und zwar: _____

Keine Angaben

4.4 Werden in Deinem Betrieb gegenwärtig Aufgaben in Gruppenarbeit durchgeführt?

Ja Nein \longrightarrow Wurden in Deinem Betrieb **in den letzten drei Jahren** Aufgaben in Gruppenarbeit durchgeführt?
Ja \downarrow Nein \downarrow
Bitte beantworte nun Frage 5.1 und folgende!

Wenn ja, bitte beantworte nun Frage 4.5 und folgende!

4.5 Wie groß war/ist/wird sein der Anteil (in Prozent) der Beschäftigten, der in Gruppenarbeit organisiert ist?

vor drei Jahren: _____
heute: _____
in drei Jahren: _____

Keine Angaben

4.6 Wie zufrieden bist Du mit der Umsetzung der Gruppenarbeit in Deinem Betrieb?

sehr unzufrieden (-) (-/+) sehr zufrieden (++)

Keine Angaben

4.7 Wie würdest Du generell die Gruppenarbeit in Deinem Betrieb beschreiben? Bitte ordne Deinen Betrieb hinsichtlich folgender Kategorien in die Skala ein.

	sehr gering (--)			sehr hoch (++)		
Reichweite der Aufgabenintegration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne Aufgabenverteilung / Rotation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualifikation der Mitarbeiter in der Gruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeiten des Belastungsausgleichs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reichweite der Selbstorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcen für Selbstorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Keine Angaben

5. Demografischer Wandel - Bildung

5.1 Welches Durchschnittsalter hat die Belegschaft? Ca. _____ Jahre

Weiß nicht

5.2 Wie sieht die Altersverteilung in Deinem Betrieb aus?

Unsere Beschäftigten insgesamt (**ohne** Auszubildende und BA-Studenten bzw. Studentinnen) verteilen sich wie folgt auf die Altersklassen:

<26	26-35	36-45	46-55	> 55	Summe	Keine Angaben
					Σ 100 %	<input type="checkbox"/>

Hinsichtlich der Qualifikationsstruktur der Beschäftigten (**ohne** Auszubildende und BA-Studenten bzw. Studentinnen) ergibt sich folgende Verteilung:

	<26	26- 35	36-45	46-55	> 55	Summe	Keine Angaben
Un- / Angelernte						Σ 100 %	<input type="checkbox"/>
Angestellte im Verwaltungsbereich						Σ 100 %	<input type="checkbox"/>
technischen Bereich						Σ 100 %	<input type="checkbox"/>
Technische Fachkräfte (Facharbeiter/-innen)						Σ 100 %	<input type="checkbox"/>

5.3 Sind **in den letzten drei Jahren** vermehrt Akademiker aus folgenden Bereichen eingestellt worden?

Bereiche	Vermehrt eingestellt		Keine Angaben
	Ja	Nein	
Ingenieure/Naturwissenschaftler/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirte/Volkswirte/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristen/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Akademiker/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.4 In welchem Bereich bildet der Betrieb aus? Gab es **in den letzten drei Jahren** Verschiebungen der Anteile zwischen Ausbildungsberufen einerseits und BA-Studium andererseits, sowie innerhalb der Bereiche?

Ausbildungsbereiche	Ausbildung ja	Ausbildung nein	Der Anteil der Auszubildenden in dem jeweiligen Bereich ist gesunken, unverändert oder gestiegen.		
			(-)	(+/-)	(+)
Ausbildungsberufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gewerblich-technische Ausbildungsberufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
technische Ausbildungsberufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kaufmännisch-verwaltende Ausbildungsberufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BA-Studium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
technisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kaufmännisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Keine Angaben

5.5 Wie hat sich die Gesamtausbildungsquote (Anteil der Auszubildenden einschließlich BA-Studenten an der Gesamtzahl der Beschäftigten) **in den letzten drei Jahren** verändert?

Ausbildungsquote vor 3 Jahren	Ausbildungsquote vor 2 Jahren	Ausbildungsquote vor einem Jahr	Ausbildungsquote heute
%	%	%	%

Weiß nicht

5.6 Wie hat sich die Ausbildungsquote (Anteil der Auszubildenden ohne BA-Studenten an der Gesamtzahl der Beschäftigten) **in den letzten drei Jahren** verändert?

Ausbildungsquote vor 3 Jahren	Ausbildungsquote vor 2 Jahren	Ausbildungsquote vor einem Jahr	Ausbildungsquote heute
%	%	%	%

Weiß nicht

5.7 Wie groß war der durchschnittliche Anteil der Auszubildenden, die **in den letzten drei Jahren** übernommen wurden? Ca. _____%

Keine Angaben

5.8 Wie hoch waren in Deinem Betrieb die Gesamtausgaben für Weiterbildung im letzten Geschäftsjahr? Ca. _____ Tsd. €

Keine Angaben

5.9 Denkst Du, dass die „Alterung der Erwerbsbevölkerung“ ein wichtiges Thema für die Wirtschaft ist oder sein wird?

Ja Nein

Keine Angaben

5.10 Welchen Stellenwert hat das Thema „Alterung der Erwerbsbevölkerung“ **für den Betriebsrat** in Deinem Betrieb?

	trifft gar nicht zu (--)			(-/+)			trifft voll zu (++)		keine Angaben
Das Thema ist dem Betriebsrat bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Thema wird vom Betriebsrat als wichtig angesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat regt die Diskussion über Maßnahmen gegen negative Folgen der „Alterung der Erwerbsbevölkerung“ in unserem Betrieb an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserem Betrieb werden Maßnahmen gegen negative Folgen der „Alterung der Erwerbsbevölkerung“ durchgeführt und vom Betriebsrat unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.11 Welchen Stellenwert hat das Thema „Alterung der Erwerbsbevölkerung“ **für die Geschäftsleitung**?

	trifft gar nicht zu (--)			(-/+)			trifft voll zu (++)		keine Angaben
Das Thema ist der Geschäftsleitung bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Thema wird von der Geschäftsleitung als wichtig angesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Geschäftsleitung regt die Diskussion über Maßnahmen gegen negative Folgen der Alterung der Erwerbsbevölkerung in unserem Betrieb an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserem Betrieb werden Maßnahmen gegen negative Folgen der „Alterung der Erwerbsbevölkerung“ durchgeführt und von der Geschäftsleitung vorangetrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.12 Spielt das Thema des „Demografischen Wandels“ in Deinem Betrieb eine Rolle bei der Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen?

Ja Nein

Keine Angaben

5.13 Werden Instrumente und Maßnahmen in Deinem Betrieb eingesetzt, um die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu fördern?

Ja Nein —————> Weiter mit Frage 5.14



Wenn ja, welche?

Instrumente und Maßnahmen	Ja	Nein	Keine Angaben
Es gibt im Betrieb eine vorausschauende Personalplanung, die auf die Altersstruktur Rücksicht nimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt im Betrieb eine Gefährdungsbeurteilung zu Belastungen am Arbeitsplatz nach §5 Arbeitsschutzgesetz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für ältere Beschäftigte werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle angeboten (Teilzeit, Arbeitszeitverkürzung, Ausstieg aus der Schichtarbeit).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gesunderhaltung der Beschäftigten wird im Rahmen betrieblicher Gesundheitsprojekte präventiv gefördert (z.B. Gesundheitsprogramme, Aktionen für bestimmte Gruppen in der Belegschaft, Gesundheitsberatung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeitsbedingungen im Betrieb sind so gestaltet, dass die Beschäftigten diese bis zum 65. Lebensjahr tatsächlich ausüben können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt die Möglichkeit der Jobrotation bei einseitigen oder gesundheitsschädigenden Tätigkeiten der Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt die Möglichkeiten des Wechsels zwischen Aufgaben und Positionen im Unternehmen, um die Veränderungsfähigkeit der Beschäftigten zu fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine gezielte Förderung des Wissenstransfers zwischen Älteren und Nachwuchskräften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt altersgemischte Arbeitsgruppen, um die Übertragung von Erfahrungen und Wissen zwischen den Generationen zu gewährleisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt im Betrieb eine Qualifizierungsmatrix, die verändernde Altersstrukturen berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allen Beschäftigten wird eine berufliche Entwicklungsperspektive geboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden individuelle Qualifizierungspläne für die Fachkräfte erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verdienstmöglichkeiten werden an erworbene Qualifikationen gekoppelt, um Fachkräfte für Weiterbildung zu motivieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Möglichkeiten, überfachliche Qualifikationen zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Möglichkeiten, qualifizierte Abschlüsse zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Betrieb werden die Beschäftigten regelmäßig zu ihrer Arbeitszufriedenheit befragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____			

5.14 Wie schätzt Du die Möglichkeit ein, dass in dem Betrieb, in dem Du arbeitest, solche Maßnahmen **in den nächsten drei bis fünf Jahren** verstärkt umgesetzt werden?

Negativ (eher nicht) Positiv (eher ja)

Keine Angaben

6. Themen und Ansprechpartner im Dialog mit dem Projektteam „Kompetenz und Innovation“

6.1 Themenauswahl

Betriebsräte/-rätinnen nehmen im Projekt „Kompetenz und Innovation“ eine aktive Rolle ein. Sie werden nicht wie sonst üblich be-forscht, sondern sie sind Mit-Forscher und gestalten das weitere Vorgehen maßgeblich mit.

Darum: Bitte gebe uns an, für welche der folgenden Themenkomplexe sich Euer Betriebsrat im Zusammenhang mit der Analyse wichtiger Innovationsbedingungen und der Entwicklung erfolgreicher Innovationsaktivitäten besonders interessiert (**Mehrfachantworten möglich!**).

- Auswirkung der Trennung von Kern- und Randbelegschaften
- Finanzierungsbedingungen
- Verlagerungen und Fremdvergaben
- Auswirkung der „Alterung der Erwerbsbevölkerung“ und Maßnahmen, um negativen Folgen vorzubeugen
- Ausbildung, Qualifizierung und Rekrutierung des Personals
- Die Bedeutung der „Unternehmenskultur“ für die erfolgreiche Innovationspolitik
- Bedeutung von Spitzen- und Hoch-Technologie-Unternehmen für die industrielle Zukunft Deutschlands
- Unterschiede zwischen Low-/High-Tech-Unternehmen und Auswirkung auf Betriebsratshandeln
- Die Rolle des Betriebsrates bei Mobilisierung und Motivierung von Innovationspotentialen
- Kennzahlen „erfolgreicher“ Unternehmenspolitik aus Betriebsrats-sicht
- Einbindung der gewerkschaftlichen Vertrauensleute in die Innovationsdiskussion / Innovationsaktivitäten

- Sonstiges: _____

Keine Angaben

6.2 Ich bin

- Vorsitzende(r) des Betriebsrats
- Stellvertretende(r) Vorsitzende(r)
- Mitglied des Betriebsrats (ohne leitende Funktion)
- Mitglied im Wirtschaftsausschuss
- Arbeitnehmervertreter bzw. Arbeitnehmervertreterin im Aufsichtsrat
- Sonstiges: _____

- Keine Angaben

6.3 Hast Du weitere Anregungen für das Forschungsprojekt, die wir in die Diskussion mit aufnehmen sollten?

Vielen Dank für Deine Mitarbeit!

Mit Deiner Teilnahme an diesem Forschungsprojekt ermöglichst Du uns die Beantwortung wichtiger Fragen zu den wesentlichen Einflussgrößen erfolgreicher betrieblicher Innovationsaktivität. Aus Gründen des Datenschutzes ist die Erhebung personenbezogener Daten nicht zulässig. Wegen der Zuordnung der Daten bei evtl. erforderlichen Nachfragen ist jedoch die Angabe der Betriebsnummer und der Postleitzahl von Bedeutung. Wir bitten Dich deswegen um die Angabe dieser Daten am Ende des Fragebogens. Der vertrauliche Umgang mit den Informationen und die anonymisierte Auswertung der Daten werden garantiert.

Firma / Unternehmen

Betriebsnummer

Straße

Postleitzahl

Wir freuen uns, wenn wir Dein Interesse geweckt haben und Du an einer intensiveren Zusammenarbeit interessiert bist. Bitte, setze Dich in diesem Fall mit uns per e-mail in Verbindung. Hier unsere e-mail-Adressen:

beate.scheidt@kompetenz-innovation.de
michael.kocken@kompetenz-innovation.de
hermann.novak@kompetenz-innovation.de